

3035/AB XXIV. GP

Eingelangt am 18.11.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wissenschaft und Forschung

Anfragebeantwortung

BMWF-10.000/0273-III/FV/2009

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, 18. November 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3035/J-NR/2009 betreffend Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, die die Abgeordneten Ing. Christian Höbart, Kolleginnen und Kollegen am 18. September 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 5:

In den Jahren 2006, 2007 und 2008 wurden an das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes jeweils € 167.000,- überwiesen. Die Auszahlung erfolgte für das jeweilige Jahr in 10 Raten. Darüber hinaus gab es keine weiteren projektbezogenen Förderungen.

Zu Frage 6:

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ist auf Grund des bestehenden Stiftungsvertrages zur anteilmäßigen Förderung verpflichtet.

Zu Fragen 7 und 8:

Innerhalb der letzten drei Jahre gab es – wie bereits oben angeführt – keine projektbezogenen Förderungen durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung.

Zu Fragen 9 bis 13:

Bei Stellung eines Antrages und bei Erfüllung der Voraussetzungen für die Gewährung der Förderung werden dem DÖW wie allen anderen Organisationen auch entsprechende Förderungen zuerkannt.

Der Bundesminister:

Dr. Johannes Hahn e.h